

Userfriendly

Von abgemeldet

"I´m not in love but I´m gonna fuck you ´til somebody better comes along..."

Twiggy schloss kurz die Augen. Er wusste selber nicht, warum er diese Textstelle immer auf sich und seine Beziehung zu Manson bezog. Wahrscheinlich kam wieder der Borderline in ihm durch. Er hatte schon immer mit Minderwertigkeitskomplexen zu kämpfen, aber durch die Bestätigung der Band und später seinen Freund waren sie größtenteils verschwunden.

In letzter Zeit aber hatte er das Gefühl, das Brian ihn nicht mehr liebte und sich von ihm entfernte.

Er wusste nicht, was passieren würde, würde Brian ihn verlassen. Sein Freund war sein ein und alles, seine Stütze, seine Energie.

Er seufzte und konzentrierte sich wieder auf die Musik.

Nach der Show würde er mit seinem Freund reden müssen.

...

"Brian? Ich muss mit dir reden!", rief Twiggy durch die geschlossene Zimmertür, "Brian! Mach auf!"

Die Tür zum gegenüberliegenden Zimmer wurde geöffnet. "Ruhe! Hier wollen Leute schlafen.", meldete sich ein kleiner, dicker Mann im Bademantel, aber Twiggy war wütend.

"SHUT UP!", brüllte er den Mann an, "Was würdest du machen wenn dein Freund dich ignoriert, hm?"

Er prügelte weiter auf die Tür ein.

"Mach jetzt endlich diese verdammte Tür auf! Oder wollen wir das lieber morgen on Stage klären?"

Der Mann stand immernoch etwas ratlos in der Tür und wunderte sich über diesen Schminkeverschmierten, verschwitzten Typen mit den langen Haaren.

Twiggy wollte gerade versuchen, die Tür einzutreten, als der Schlüssel gedreht und die Tür geöffnet wurde.

"Twiggy! Was machst du für einen Lärm, Honey? Ich habe gerade Musik gehört! Komm doch erstmal rein!", sagte ein müde aussehender Marilyn Manson und schubste seinen Freund mehr oder weniger sanft ins Zimmer.

"Was glotzt du so?", schnauzte er den jetzt völlig verwirrten Mann an und schloss die Tür hinter sich, "Also, was ist los?"

"Liebst du mich noch?", fragte Twiggy ohne Vorrede und gefragter zog die Augenbrauen hoch.

"Natürlich!", antwortete er sofort, aber Twiggy verdrehte die Augen.

"ich will eine ehrliche Antwort!", fauchte er und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Aber... das war meine ehrliche Antwort! I love you more than words can tell!", widersprach der Sänger und versuchte, seinen Freund zu umarmen, aber der stieß ihn weg.

"Nichts tust du! Du hast mich vielleicht mal geliebt!" Er drehte Brian den Rücken zu.

"Jeordie. Wenn du keine ehrliche Antwort akzeptierst, warum fragst du dann? Ich liebe dich, daran hat sich seit 6 Jahren nichts geändert und daran wird sich auch in den nächsten 6 Jahren nichts ändern! Und wenn du mir nicht glaubst oder beleidigt spielen willst, dann geh bitte. Aber du darfst mich vorher noch küssen."

"Ich geh ins Bett"

"Aber nen Kuss bekomm ich trotzdem, oder?", grinste Brian frech und Twiggy verdrehte die Augen, gab seinem Freund aber trotzdem einen Versöhnungskuss. "Ich liebe dich wirklich.", flüsterte er und Brian lächelte zurück: "Ich dich doch auch. Gute Nacht."

"Nacht.", sagte Twiggy, ging dann auf en Flur in Richtung seines Zimmers. Das war erstmal geklärt, bis zum nächsten Problem. Er seufzte. Sein Leben, seine Beziehung zu Brian war wirklich schwer.

"I love you ,I love you...I love you, I love you...", summte er und tieß die Tür zu seinem Zimmer auf.

ENDE